



Mai bis Juli 2026

Gemeindebrief

der evangelischen Kirchengemeinden
Sommersdorf-Burgoberbach und Thann

Rückblick

Im Editorial blickt Pfr. Sebastian Strunk auf sein erstes Jahr hier in unserer Gemeinde zurück.

Seite 2-4

Quellgemeinde

Der Willow Creek Kongress bietet viel Inspiration für Glaube und Gemeinde. Auch in diesem Jahr war ein Teil unseres Kirchenvorstandes dabei.

Seite 4-5

Posaunenchor

Du hast Lust, gemeinsam mit anderen Musik zu machen und ein Blasinstrument zu lernen? Dann ist dieser Artikel für dich. 😊

Seite 10

Liebe Leser*innen,

Wenn ihr diesen neuen Gemeindebrief in den Händen haltet, dann ist es ziemlich genau ein Jahr her, dass wir Strunks zu euch nach Sommersdorf, Burgoberbach und Thann gekommen sind. Ein guter Anlass, um auf unser erstes gemeinsames Jahr zurückzuschauen.

Am 16. April sind wir mit Sack und Pack hier angekommen. Weil die LKW's für den Schlosshof nicht zu groß und schwer sein durften, war es gefühlt eine ganze Flotte, die unsere sieben Sachen aus dem Allgäu hierher transportiert hat. Und wir sind heute noch dankbar, dass es an diesem Tag nicht geregnet hat, weil das Umzugsunternehmen zuerst einmal alles in den Pfarrhof gestellt hat.

Nachdem wir Ostern noch in cognito mitgefeiert haben, wurde es am 04. Mai dann so richtig offiziell: „Installation“ des neuen Pfarrers! Was dem Namen nach eher nach dem Einbau einer neuen Heizungsanlage klang, war ein sehr bewegender Festgottesdienst mit den ersten Begegnungen beim anschließenden Stehempfang im Pfarrhof. Vielen Dank für die herzliche Begrüßung!

Zum effektiven und schnellen Kennenlernen der großen Mitarbeiterschar hat Micha Meyer eine ganze Reihe Treffen organisiert, die es mir ermöglichen haben, innerhalb kürzester Zeit einen Großteil der Ehrenamtlichen kennenzulernen. Mein Namensgedächtnis war komplett überfordert – ist es heute ehrlich gesagt immer noch – aber die offenen Erzählrunden haben mir gleich zu Beginn einen wertvollen Einblick gegeben.

Mein erstes Fest in der Gemeinde war die Konfirmation. Gar nicht so leicht – sowohl für die Konfis und ihre Familien als auch für mich – einen so bedeutenden Tag im Leben der Jugendlichen gemeinsam zu feiern. Wie froh war ich, dass Sophia und Manuel da waren, die einen richtig guten Draht zu den Konfirmanden hatten und mich einfach so mit hinein genommen haben. Dadurch haben wir das miteinander gut gemeistert.

Ich war kaum hier, da war ich auch schon wieder für eine Woche weg – zum Pfarrkonvent des Ansbacher Dekanats: Eine Reise ins Erzgebirge mit vielen Begegnungen vor Ort. Wieder neue Gesichter und neue Namen! Aber eine tolle Gelegenheit, meine neuen Kolleginnen und Kollegen gleich am Anfang so intensiv kennenzulernen.

Und dann ging sie so richtig los, die Zeit der unendlich vielen „Premieren“: der erste Antrittsbesuch, das erste Taufgespräch, die erste Beerdigung, der erste normale Gottesdienst, die erste KV-Sitzung, die erste Trauung, die erste Gemeindebrief-Ausgabe, die erste Kirchweih, ... Ich hatte das alles doch schon jahrelang gemacht!?! Aber in Mittelfranken ticken die evangelischen Uhren einfach noch einmal anders. Das war ehrlich gesagt eine sehr herausfordernde Zeit, und ich bin so dankbar für alle, die mich unterstützt und mit Informationen versorgt haben: DANKE!

Einzelne Ereignisse als Highlights herauszustellen ist gefährlich, weil letztlich alles auf seine Weise ganz besonders war. Trotzdem nenne ich das Gemeindefest und die Konfi-Freizeit und die LEGO-Bausteinestadt und das neue Familiengottesdienst-Projekt und die vollen Kirchen an Weihnachten und das eindruckliche Weihnachtskonzert und das tolle Mitarbeiterdankfest und das Lichtblick-Jubiläum und die unendlich vielen kurzen und langen Begegnungen untereinander. Die Gemeinde lebt; und es ist voll schön, das zu erleben!

Und natürlich sind in diesem ersten Jahr auch viele Fragen aufgetaucht, die es in der nächsten Zeit zu klären gilt: Wie wollen wir das Pfarrei-Sein mit Weidenbach in Zukunft gestalten? Welche Gottesdienst-Formate und -Zeiten sind dran? Wie kommen wir unsrem Auftrag nach, in dieser Welt Salz und Licht zu sein? Verstehen wir uns als eine Gemeinde, oder sind wir zwei? Viele spannende Fragen, die noch auf Antworten warten!

In meinem neu eingerichteten Büro habe ich im Blick auf diese vielen offenen Fragen ganz bewusst ein Bild des Malers Sieger Köder aufgehängt. Es zeigt Abraham mit großen geöffneten Händen und dem Blick nach oben

zum Licht gerichtet. Abraham erwartet das Reden und die Hilfe Gottes für seinen weiteren Lebensweg. In genau dieser Haltung möchte ich nach dem ersten nun ins zweite gemeinsame Jahr mit euch zusammen gehen. Geht ihr mit?

Euer Pfr. Sebastian Strunk

DENKFabrik eröffnet Die Merkmale einer Quellgemeinde

Als Kirchenvorstad haben wir uns im Februar auf den Weg nach Dortmund zum Willow Creek Leitungskongress gemacht. Mit insgesamt 6.000 Teilnehmenden haben wir uns durch verschiedene Talkrunden und Vorträge neu für die Arbeit vorort in unseren Kirchengemeinden inspirieren lassen. Nicht alles davon passt eins zu eins in unsere Gemeinde-Situation, aber allein zu erleben, wie viele lebendige Christen sich in einer sich verändernden kirchlichen Landschaft engagieren, war ein riesengroßer Motivations-Schub!

Im Anschluss an diesen Kongress haben wir mit dem Kirchenvorstand die „DENKFabrik“ ins Leben gerufen. Ungefähr einmal im Vierteljahr wollen wir uns jenseits der unendlich vielen Tagesordnungspunkte der monatlichen Kirchenvorstandssitzungen treffen, um an Ideen und Plänen zu werkeln und zu basteln. Einfach einmal drauf los überlegen...

Heute nehme ich euch in unsere erste DENKFabrik mit hinein. Wir haben uns – angeregt von einem sehr wertvollen Vortrag beim Leitungskongress – die sieben Merkmale einer Quellgemeinde vorgeknöpft; einer Gemeinde, die direkt an ihre Quelle nach Psalm 36, 10 angeschlossen ist. Dort heißt es: „Denn bei dir, HERR, ist die Quelle des Lebens, und in deinem Lichte sehen wir das Licht.“ Der Psalmbeter versteht Gott als Ursprung allen Lebens – auch

des Gemeindelebens. Dem entsprechend hier die sieben Merkmale:



Bei diesen Merkmalen handelt es sich nicht um moderne Neuerfindungen – ganz im Gegenteil. Im Neuen Testament in der Apostelgeschichte, also in den allerersten christlichen Gemeinden, die es gab, wurde nach diesen Prinzipien Gemeinde gebaut und gelebt. Davon wollen wir uns etwas abschauen:

- Wir haben uns gefragt, wie wir eine effektive „Ermutigungs-Struktur“ aufbauen können. Bei all der Ernüchterung um uns herum wollen wir nicht mit einstimmen in die Negativ-Parolen, sondern dem etwas entgegensetzen. Wir wissen um eine **lebendige Quelle**.
- Wir haben uns gefragt, wie wir Menschen wieder neu mit dem christlichen Glauben in Berührung bringen können. Christliche Inhalte und Werte gehen immer mehr verloren. Wir wollen sie wieder neu entdecken und mit ihnen das **Licht des Lebens**.
- Wir haben uns gefragt, welche Rolle das Gebet in unserer Gemeinde spielt. Miteinander und füreinander Beten verbindet und richtet uns neu aus auf die **Quelle des Lebens**.

- Wir haben uns gefragt, wie wir uns auch gesellschaftlich relevanten Themen stellen können. Wir wollen bewusst immer wieder einen Blick über unseren eigenen Tellerrand hinaus wagen. Die Themen Schöpfung und Diakonie sollen neu in den Blick kommen, damit wir für andere zur Quelle und zum Licht werden.

Und mit diesen Gedankensplittern gehen wir mutig weiter. Gerne kommen wir mit euch darüber ins Gespräch, um zu hören, was euch beschäftigt und bewegt.

Euer Pfr. Sebastian Strunk

20 Jahre Lichtblick!

Zum ersten Mal wurde im März 2006 ein Lichtblick-Gottesdienst gefeiert, ins Leben gerufen von unserer langjährigen Pfarrerin Elfriede Bezdold-Löhr. Alles fand noch in einem sehr überschaubaren Rahmen statt. Die Gottesdienstbesucher und auch das kleine Musikteam saßen im kleinen, abgetrennten Teil der Aula in der Grundschule Burgoberbach.

Das ist jetzt 20 Jahre her. Besonders bemerkenswert ist aber, dass der Lichtblick-Gottesdienst selbst in der mehrjährigen Vakanz durch ein engagiertes Team, den KV und durch viele treue Gastprediger, bei denen ich mich ganz herzlich bedanke, am Leben erhalten wurde.

Dankbar bin ich auch dafür, dass der Lichtblick nun auch nach der Vakanz von unserem Pfarrer Sebastian

Strunk tatkräftig unterstützt wird. Wenn das alles kein Grund zum Feiern ist!

Und so hatten wir am 1. März einen „Jubiläums-Lichtblick“. Zu Beginn gab es einen Sektempfang. Nach der Begrüßung spielte die Lichtblickband ein „Medley“ mit acht Liedern aus den zurückliegenden Lichtblickjahren, das Erinnerungen auch an die Anfangszeit des Lichtblick weckte.



Fotos: Gerd Wagner

Nach einer Lobpreiszeit wurden wir von unserem Pfarrer wieder einmal mit einer sehr anschaulichen Predigt zum Thema „Wohin blicken wir?“ überrascht. Gespickt war die Predigt mit einer Challenge: ein Bessen, der auf zwei Fingern jongliert wird. Dabei ist entscheidend, den Blick nach oben zu richten. Das war auch für den Lichtblick wichtig: den Blick nach oben zu richten, dahin, wo das Licht ist – auf Gott.

Danach wurde in einem Interviewteil die Frage gestellt, was einzelnen Besuchern am Lichtblick-Gottesdienst wichtig ist. Nach dem Segen konnten die Gottesdienstbesucher bei Kaffee und Kuchen (oder auch noch bei Sekt und Orangensaft) ins Gespräch kommen. Am Ausgang durfte sich dann jeder noch ein kleines Andenken in Form eines selbst-

gegossenen Teelichts mitnehmen.



20 Jahre Lichtblick-Gottesdienst in Burgoberbach...

Ich danke allen, die mit ihrer Hilfe und Unterstützung und mit ihren Beiträgen zum Gelingen dieses Jubiläums beigetragen haben. Ohne entsprechende Hilfe wäre der Lichtblick-Gottesdienst in dieser Form nicht möglich.

Gerd Wagner

Begeisterung, die überspringt – Workshop im Posaunenchor

Ein ganzer Tag voller neuer Klänge, frischer Impulse und spürbarer Freude: Beim Workshop mit zwei Musikern der „Blechmafia“ sprang die Begeisterung schnell auf alle über.

Was für ein Tag! Von 9:30 bis 16:30 Uhr probten die Musikerinnen und Musiker des Posaunenchores in einem besonderen Workshop. Die Reaktionen der Teilnehmenden waren durchweg positiv: „Mega cool“, „wahnsinnig interessant“ und „sehr viel gelernt“ lauteten einige der begeistertsten Rückmeldungen.

Die Teilnehmenden entdeckten, probierten aus und hatten dabei jede Menge Spass. Für den Workshop waren zwei Musiker der „Blechmafia“ zu Gast. Sie brachten nicht nur ihre Instrumente, sondern auch ihre Leidenschaft, Erfahrung und sogar einige ihrer selbst komponierten Lieder mit.

Die Workshopleiter teilten den Chor zunächst nach oberer und unterer Stimme auf. Neue Techniken stellten sie nicht nur vor, sondern ließen sie gleich einüben und anwenden.

Besonders spannend war die Arbeit an Stücken der „Blechmafia“. Dabei ging es nicht nur um das „richtige Spielen“, sondern besonders auch um Ausdruck, Klang und Zusammenspiel. Immer wieder zeigte sich: Musik lebt davon, Neues zu wagen.

Trotz intensiver Proben blieb Zeit für Begegnungen. In der Mittagspause und bei Kaffee und Kuchen wurde geredet, gelacht und das Erlebte geteilt.

Das Schönste an diesem Tag: Der Workshop endet nicht einfach. Die neuen Impulse wirken nach, das Repertoire ist gewachsen, und die Freude am gemeinsamen Musizieren hat frischen Schwung bekommen.

Thomas Gerbing



Fotos: Susi Engelhardt / Birgit Gerbing

Lust auf Gemeinschaft & Musik? Der Posaunenchor Thann sucht dich!

Du wolltest schon immer mal ein Blechblasinstrument lernen? Du hast Freude daran, gemeinsam mit anderen etwas auf die Beine zu stellen? Dann bist du bei uns genau richtig!

Wir suchen Verstärkung und laden jeden herzlich ein, Teil unserer Gemeinschaft zu werden.

Das Wichtigste im Überblick:

- **Wer kann mitmachen?**
Alle ab 8 Jahren – nach oben gibt es keine Altersgrenze! Egal, ob Schüler, Berufstätiger oder Rentner.
- **Vorkenntnisse?**
Nicht nötig! Du musst keine Noten lesen können. Das Wichtigste ist deine Motivation, ein Instrument zu lernen.
- **Instrumente und Notenmaterial:**
Werden von uns kostenlos gestellt.
- **Wann?**
Wir proben immer **donnerstags ab 19:00 Uhr** im Gemeindehaus in Thann

Komm einfach vorbei, schnuppere rein und probiere es aus. Wir freuen uns auf neue Gesichter und gemeinsame Töne!

Hast du Fragen? Dann melde dich einfach bei uns oder komm direkt zur nächsten Übungsstunde vorbei.

Kontakt: Thomas Gerbing Tel. 09825/4836 oder WhatsApp 0151/52427951

Weltgebetstag: Von Nigeria in die ganze Welt

„Kommt! Bringt eure Last“ – unter diesem kraftvollen Motto aus dem Matthäus-Evangelium luden uns am 6. März die Frauen aus Nigeria ein, ihren Alltag, ihren Glauben und ihre Hoffnung kennenzulernen.

Nigeria stand im Mittelpunkt – ein Land voller Kontraste zwischen wirtschaftlicher Dynamik und tiefen gesellschaftlichen Herausforderungen. Sehr beeindruckt hat uns ihr Mut, ihr unerschütterliches Gottvertrauen und ihr Einsatz für den täglichen Frieden. Die Botschaft

war klar: Niemand muss seine Last allein tragen.

Was wäre ein Weltgebetstag ohne Begegnung bei Tisch? Im Anschluss an den Gottesdienst konnte die Gelegenheit genutzt werden, bei Erdnussuppe und süßem Gebäck in den gemeinsamen Austausch zu kommen.

Blick nach vorn: 2027 wird besonders

Während die Eindrücke aus Nigeria nachklingen, blicken wir voller Vorfreude auf das nächste Jahr. Da feiern wir das große Jubiläum „100 Jahre Weltgebetstag“. Der Gottesdienst findet in Großenried am 05. März 2027 statt.

Das diesjährige Team bedankt sich bei allen, die der Einladung gefolgt sind und bei den vielen Helferinnen und Helfern im Hintergrund.

Beate Schulz

Foto: Michaela Meyer



Für den Weltgebetstag
geschmückter Altarraum

Gemeindewerkstatt – gemeinsam weiterdenken

Manchmal braucht es einfach Zeit und Raum, um gemeinsam nach vorne zu schauen. Genau dazu hat die Gemeindewerkstatt eingeladen. Es war eine kleine Runde und zugleich ein guter und wertvoller Anfang.



Gleich zu Beginn wurde sichtbar, wozum es an diesem Abend gehen sollte: Aus vielen Glassteinen in unterschiedlichen Farben und Formen entstand ein gemeinsames kleines Kunstwerk. Es steht sinnbildlich für das, was Gemeinde ausmacht – dass Verschiedenes zusammenkommt, sich ergänzt und in seiner Vielfalt ein lebendiges Ganzes bildet.

Was läuft bereits gut? Welche Angebote werden gerne wahrgenommen? Und welche neuen Ideen könnten entstehen?

Ausgehend von diesen Fragen entwickelte sich schnell ein lebendiger Austausch. Dabei ging es nicht darum, fertige Konzepte zu entwickeln

oder sofort Ergebnisse zu präsentieren. Vielmehr stand das gemeinsame Nachdenken im Mittelpunkt. Für die einzelnen Themen haben sich sogenannte „Kümmerer“ gefunden – Menschen, die ein besonderes Interesse an einer Idee haben und sie im Blick behalten mit der Freiheit, sie zu begleiten und zu schauen, was daraus werden kann.

So bleibt vieles bewusst offen – und gerade darin liegt eine Stärke. Denn erste Ideen sind bereits da und können weiter wachsen.

Die Gemeindewerkstatt soll deshalb kein einmaliges Treffen bleiben. In regelmäßigen Abständen wird es Gelegenheit geben, die begonnenen Gedanken weiterzuführen und neue Impulse aufzunehmen.

Und vielleicht haben ja auch Sie Lust, beim nächsten Mal mit dabei zu sein.

Michaela Meyer

Foto: Michaela Meyer

Spielend in die Nacht – und keiner will nach Hause

Die „Lange Nacht der Spiele“ am 20. März im Gemeindehaus in Weidenbach war vor allem eines – viel zu schnell vorbei. Bis kurz vor Mitternacht wurde gespielt, erzählt und gelacht.

Über 20 Spielbegeisterte folgten der Einladung zum Spieleabend. Schnell füllten sich die Tische, Karten wurden gemischt, Spiele aufgebaut und schon nach kurzer Zeit war man mitten im Geschehen.

Klassiker wie „Die Siedler von Catan“, Wizard oder Rommé durften ebenso wenig fehlen wie neue Spiele, die zum Ausprobieren eingeladen hatten. Und so fand jede und jeder ein passendes Spiel.

Gespielt wurde an verschiedenen Tischen in kleinen Gruppen. Doch die Runden blieben nicht fest. Immer wieder wechselte hier und da jemand den Platz, weil ein anderes Spiel lockte oder sich eine neue Runde fand.

Besonders schön war der Besuch

eines Spieletreffs aus einer Nachbargemeinde. So ergaben sich neue Kontakte über die Grenzen der eigenen Pfarrei hinaus.

Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Getränke und kleine Knabbereien standen bereit,

damit die Energie für die nächste Spielrunde auch ja nicht ausging. 😊

Am Ende des Abends bleibt die Erinnerung an schöne Stunden und vielleicht auch die Vorfreude auf ein Wiedersehen.

Der nächste Spielemittag findet am 31.05. um 14:00 Uhr im Gemeindehaus Thann statt.

Michaela Meyer

Hier wäre normalerweise ein Bild. Allerdings waren wir alle zu sehr ins Spiel vertieft, so dass niemand mehr ans Fotografieren gedacht hat. 😊

Abendmahl wie zu Jesu Zeiten

Tisch-Abendmahl am Gründonnerstag

Das war eine Premiere in unserer Gemeinde – ein gemeinsames Tisch-Abendmahl in Anlehnung an das letzte Abendmahl, das Jesus mit seinen Jüngern kurz vor seiner Verhaftung gehalten hat. Wie es viele gemalte Darstellungen zeigen, saßen Jesus und seine Jünger an einer großen Tafel und haben miteinander zu Abend gegessen und in diesem Zusammenhang Brot und Wein geteilt.

Wir haben unsere Tafel im Altarraum der Schlosskirche festlich gedeckt und gespannt gewartet, wie viele Gäste sich auf dieses Experiment einlassen. Erstaunlicherweise waren es fast 30 Leute, die der Einladung gefolgt sind und am Gründonnerstag zusammen dieses besondere Mahl gefeiert haben.

Mit Texten und Liedern haben wir an der Tafel zusammen Gottesdienst gefeiert und Brot und Traubensaft geteilt. Mittendrin gab es eine leckere Brotzeit, was für alle zunächst sehr gewöhnungsbedürftig war, sich aber nach und nach als total schöne Begegnung entwickelte.

Hier ein paar Stimmen: „Wir waren neugierig, was uns erwarten wird, und wir haben es nicht bereut, dass wir gekommen sind!“ „Ich habe direkt nach vorne auf das Altarbild und das Kreuz geschaut, das war total eindrücklich.“ „Richtig schee war's, Herr Pfarrer!“

Die Premiere hat uns sehr ermutigt, auch im kommenden Jahr wieder

zum Tisch-Abendmahl am Gründonnerstag einzuladen.

Euer Pfr. Sebastian Strunk



Fotos: Sebastian Strunk

Fotos: Sebastian Strunk



Das erste Tischabendmahl in der Sommersdorfer Schlosskirche

CHRISTI HIMMELFAHRTS-
GOTTESDIENST

mit Posaunenchor
bei schönem Wetter unter freiem Himmel
anschließend Weißwurst-Frühschoppen
durch den Dorfverein

14 Mai 2026, 9.30 Uhr
in Kaudorf
am Feuerwehrhaus

Unter dem Schirm des Höchsten

„Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt, der spricht zu dem HERRN: Meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe.“ (Psalm 91, 1-2)

Vielleicht haben Sie auf dem Titelbild dieser Gemeindebriefausgabe die vielen bunten Schirme bemerkt: dicht an dicht, aufgespannt unter dem Himmel. Dieses farbenfrohe, fröhliche Bild spricht mich an. Es bildet einen wohlthuenden Kontrast zu den Nachrichten, die uns tagtäglich begegnen.

Ich muss gestehen, dass ich eher zu den „Experten-im-temporären-Besitz-von-Schirmen“ gehöre. Zuverlässig vergesse ich sie. Der Schirm bleibt dort stehen, wo es aufgehört hat zu regnen. Und so fehlt er mir genau dann, wenn ich ihn bräuchte.

Zum Glück ist der Schirm des Höchsten ganz anders. Ich muss nichts Besonderes tun oder daran denken, ihn mitzunehmen. Er ist da. Aufgespannt für mich. Was für ein Geschenk.

Ein Schirm kann den Regen nicht stoppen und die Sonne nicht kühler machen. Aber er schafft einen geschützten Raum. Und das ist schon eine ganze Menge, finde ich.

So ist es auch mit dem Schirm des Höchsten. Er verspricht nicht, dass das Leben immer glatt läuft. Aber er sagt uns zu: Du bist nicht schutzlos. Du bist nicht allein. Gottes Nähe und Treue gelten immer. Auch an den Tagen, an denen der Himmel grau ist – oder die Sonne unbarmherzig brennt. Unter seinem Schirm weht die Hoffnung wie ein angenehmer Windzug an einem heißen Tag.

Was mich an dem Bild besonders fasziniert, sind die vielen Farben. Jeder Schirm leuchtet auf seine eigene Weise.

So vielfältig ist auch Gottes Zuwendung. Er begegnet uns so, wie wir

es gerade brauchen. Manchmal wie ein roter Schirm, der Mut macht. Manchmal wie ein blauer, der uns in stillen Momenten Ruhe schenkt – vielleicht im Wartezimmer vor einer Untersuchung. Und manchmal kunterbunt, weil wir vieles zugleich brauchen, um uns getragen zu fühlen, wenn Tage uns gleichzeitig fordern und beschenken.

Unter dem Schirm des Höchsten muss niemand seine Farbe ablegen. Gott kennt jeden Menschen persönlich – mit seiner Geschichte, seinen Stärken, seinen Wunden und seinem ganz eigenen Leuchten.

Seine Geborgenheit macht uns nicht gleich, aber sie schenkt uns

eine große Freiheit. Zu ihm dürfen wir so kommen, wie wir sind.

Manchmal tragen wir unseren Schirm zwar bei uns, spannen ihn aber trotzdem nicht auf.

Mit Gott ist es ähnlich. Wir wissen um seinen Schutz, glauben daran – und versuchen doch, alles allein zu schaffen.

Vertrauen beginnt genau hier: den eigenen Schirm loszulassen und sich unter Gottes Schirm zu stellen, der längst über uns aufgespannt ist. Vielleicht ist heute ein guter Moment, sich einfach darunter zu stellen.

Michaela Meyer

Impressum, Adresse und Konten

Evangel.-Luth. Pfarramt Sommersdorf-Thann
Triesdorfer Str. 10, 91746 Weidenbach

Tel.: 09826-247

E-Mail: pfarramt.sommersdorf@elkb.de

Pfarramtssekretärin Anja Herzog

Bürozeit: Mo 09:00 bis 13:00 Uhr

Do 11:00 bis 16:00 Uhr

Spendenkonto der Kirchengemeinden

Sommersdorf und Thann:

IBAN: DE71 7655 0000 0008 8247 57

Druck: agentix, Ansbach

Redaktion: Pfarrer Sebastian Strunk / Michaela Meyer

Layout: Michaela Meyer

v.i.S.d.P.: Pfarrer Sebastian Strunk

Ausführliche Informationen im Internet:

www.sommersdorf-thann.de

Blog zur Tageslosung:

glaubenswachstum.blogspot.com

Bild Titelseite: Irén Nemess / pixabay

SEMINAR

Eine Veranstaltung unserer Kirchengemeinde

ELTERN, MACHT EUCH FIT FÜR DIE DIGITALE WELT EURER KINDER!

Smartphones, Social Media, Gaming – unsere Kinder wachsen ganz selbstverständlich in einer digitalen Welt auf. Doch was erleben und sehen sie dort wirklich? Und wie können wir sie sicher und gesund begleiten?



Manuel Sept, unser Gemeindefereferent, ist als „Digital Coach“ mit dem Blauen Kreuz in Ansbach an Schulen im Landkreis unterwegs und engagiert sich in der Mediensuchtprävention.

An diesem Abend ist er bei uns zu Gast und gestaltet eine Veranstaltung für Eltern – sowohl für diejenigen, deren Kinder bereits ein Smartphone nutzen, als auch für Eltern, deren Kinder „noch“ offline sind.

Alle sind herzlich willkommen – eine Anmeldung ist nicht erforderlich!



Wann: 11. Mai
Wo: Gemeindehaus Thann
🕒 19:00 Uhr

Tag der offenen Tür

Sonntag
17.05.2026
ab 14 Uhr

**Sozialstation
Bechhofen**

herzlich
willkommen





GOTTESDIENST DER REGION SÜD

MIT POSAUNENCHOR DER REGION
& DER BAND „SHINE“

PFINGSTSONNTAG
24. MAI | 10 UHR

AM ALTEN SCHULHAUS
GROSSBREITENBRONN



GEMEINSAM FEIERN WIR
PFINGSTEN:

HERRIEDEN, WEIDENBACH, BURK, KÖNIGS-
HOFEN, SOMMERSDORF UND THANN UND
BECHHOFEN MIT SACHSBACH

WAS FÜR EIN GEISTREICHES FEST!

Gemeinde-Kanutour

am 06. Juni 2026

auf der Pegnitz

für die Kirchengemeinden Weidenbach,
Sommerdorf und Thann



Der Glaube fährt mit ...

... und die Pfarrer auch 😊

**Wir freuen uns auf einen tollen, spritzigen und erlebnisreichen Tag
mit EUCH!**

Also schnell anmelden, die Plätze sind begrenzt.

Anmeldeflyer gibt es im Pfarramt.

Pfarrerinnen Simone Sippel und Pfarrer Sebastian Strunk



CHRISTUSKIRCHENGEMEINDE HERRIEDEN + KIRCHENGEMEINDE
SOMMERSDORF- THANN- BURGOBERBACH

KINDER AUSFLUG

ZUM MÜSSIGHOF AM BROMBACHSEE

**9€
PRO KIND**

19. JUNI 13,30 UHR

**AM EV. GEMEINDEHAUS
THANN**

**MITBRINGEN: VESPER FÜR PICKNICK; TRINKEN,
SONNENSCHUTZ, 9 EURO**

ANMELDUNG BEI GEMEINDEREFERENT MANUEL SEPT ABGEBEN ODER
SCAN AN MANUEL.SEPT@ELKB.DE ODER WHATSAPP 017699983796

✂

Ich, _____ (Name Erziehungsberechtigte P.)
möchte mein Kind _____ (Vorname, Name)
zum Kinder Ausflug der Kirchengemeinde anmelden.
Datum: _____ Unterschrift: _____
Telefonnummer (für Notfälle): _____
Ich könnte als Fahrer/in dabei sein: JA Nein

EV. LUTH. KIRCHENGEMEINDE SOMMERSDORF-BURGOBERBACH&THANN

Wir feiern Gemeinde Fest

UND DU BIST GANZ HERZLICH
DAZU EINGELADEN!

JULI | SONNTAG
26 | 10.15 UHR
GOTTESDIENST

SCHLOSS SOMMERSDORF

MIT:

**VORSTELLUNG DER KONFIS
MITTAGESSEN/KAFFEE KUCHEN
KINDERSCHMINKEN
HÜPFBURG
U.V.M.**

Gemeinsam zum Hesselberg – wir radeln wieder zum Kirchentag!

Mittlerweile ist die gemeinsame Radtour zum „Bayerischen Kirchentag“ schon fast so etwas wie eine kleine Tradition. Auch in diesem Jahr laden wir wieder dazu ein.

Liebe fahrradbegeisterte Kirchenmitglieder,

am Pfingstmontag, den 25.05.2026, machen wir uns auch in diesem Jahr wieder auf den Weg! Unter dem Motto „Wenn Hoffnung Schule macht“ laden wir Euch herzlich ein, gemeinsam mit dem Rad zum Gottesdienst um 10.00 Uhr am Hesselberg zu fahren.

Hier nochmal die Veranstaltungsdetails im Überblick:

Wann: 25.05.2026

Treffpunkt: 7.30 Uhr in Sommersdorf am Pfarrhaus

Wir würden uns freuen, wenn wir nach dem Gottesdienst noch gemeinsam zum Landgasthof „Wörnitz Stuben“ in Wittelshofen fahren und dort gegen 12.00-12.30 Uhr gemeinsam zu Mittag essen. Danach treten wir gemeinsam die Heimreise an.



Foto: privat



Foto: privat

Mai

Sa 02.05.

16:00 Uhr, ökum. Kirchweihandacht (SeS/R. Bayer)
Schutzengelkapelle Neuses

18:00 Uhr, Beichtgottesdienst mit Abendmahl zur Konfirmation (SeS/MS)
Schlosskirche Sommersdorf

So 03.05. Kantate

09:30 Uhr, Konfirmation m. Pos.Chor (SeS + MS)
Peterskirche Thann

10:15 Uhr, Lichtblick-Gottesdienst (HL)
Schule Burgoberbach

Di 05.05.

15:30 Uhr, Räubergruppe (Team)
Gemeindehaus Thann

16:00 Uhr, „Gsunga wird“ (H. Lange, R. Pfeiffer, A. Cipa)
Gemeindehaus Thann

Do 07.05.

10:00 Uhr, Krabbelgruppe (Team)
Gemeindehaus Thann

12:30 Uhr, gem. Ausflug mit Weidenbach auf den Müßighof nach Absberg
Treffpunkt Gemeindehaus Weidenbach

16:30 - 17:45 Uhr, Jungschar (Team)
Gemeindehaus Thann

So 10.05. Rogate

09:30 Uhr, Konfirmation m. Pos.Chor (SeS + MS)
Schlosskirche Sommersdorf

Di 12.05.

15:30 Uhr, Räubergruppe (Team)
Gemeindehaus Thann

Do 14.05. Christi Himmelfahrt

09:30 Uhr, Freiluft-Gottesdienst m. Pos. Chor und anschl. Weißwurstfrühschoppen (Ses)
Feuerwehrhaus Kaudorf

So 17.05. Exaudi

10:15 Uhr, Familien-Gottesdienst (MS)
Schule Burgoberbach

18:00 Uhr, „Mittendrin“ m. anschl. Brotzeit (Team)
Peterskirche Thann

Mo 18.05.

19:00 Uhr, Kirchenvorstandssitzung
Gemeindehaus Thann

Di 19.05.

15:30 Uhr, Räubergruppe (Team)
Gemeindehaus Thann

Do 21.05.

10:00 Uhr, Krabbelgruppe (Team)
Gemeindehaus Thann

16:30 - 17:45 Uhr, Jungschar (Team)
Gemeindehaus Thann

So 24.05. Pfingstsonntag

10:00 Uhr, gem. Gottesdienst der Region Süd m. Pos.Chören (Team)
Am alten Schulhaus Großbreitenbronn

15:30 Uhr, Wichtelgottesdienst (Team)
Schlosskirche Sommersdorf

Mo 25.05. Pfingstmontag

07:30 Uhr, Abfahrt zur Radtour zum Kirchentag am Hesselberg
Pfarrhaus Sommersdorf
Infos siehe Seite 28

10:00 Uhr, Einladung zum Bayerischen Kirchentag am Hesselberg

So 31.05. Trinitatis

09:00 Uhr, Gottesdienst (MM)
Schlosskirche Sommersdorf

10:15 Uhr, Gottesdienst in freier Form (MM)
Peterskirche Thann

14:00 Uhr, Spielenachmittag (MM)
Gemeindehaus Thann

Juni**Di 02.06.**

16:00 Uhr, „Gsunga wird“ (H. Lange, R. Pfeiffer, A. Cipa)
Gemeindehaus Thann

Sa 06.06.

Kanutour der Pfarrei Weidenbach, Sommersdorf und Thann
Infos siehe Seite 24

So 07.06. 1. Sonntag nach Trinitatis

10:15 Uhr, Lichtblick-Gottesdienst (SeS)
Schule Burgoberbach

Di 09.06.

15:30 Uhr, Räubergruppe (Team)
Gemeindehaus Thann

Do 11.06.

10:00 Uhr, Krabbelgruppe (Team)
Gemeindehaus Thann

16:30 - 17:45 Uhr, Jungschar (Team)
Gemeindehaus Thann

So 14.06. 2. Sonntag nach Trinitatis

09:00 Uhr, Gottesdienst (NN) m. Kirchenkaffee im Anschluss
Peterskirche Thann

10:15 Uhr, Gottesdienst in freier Form (NN)
Schlosskirche Sommersdorf

Di 16.06.

14:00 Uhr, Gemeindenachmittag mit Kaffee und Kuchen (Team)
Gemeindehaus Thann

15:30 Uhr, Räubergruppe (Team)
Gemeindehaus Thann

Do 18.06.

10:00 Uhr, Krabbelgruppe (Team)
Gemeindehaus Thann

16:30 - 17:45 Uhr, Jungschar (Team)
Gemeindehaus Thann

Fr 19.06

19:00 Uhr, Konfi-Treff (Team)
Gemeindehaus Thann

So 21.06. 3. Sonntag nach Trinitatis

10:15 Uhr, Familien-Gottesdienst (SeS)
Schule Burgoberbach

18:00 Uhr, „Mittendrin“ m. anschl. Brotzeit (Team)
Schlosskirche Sommersdorf

Di 23.06.

15:30 Uhr, Räubergruppe (Team)
Gemeindehaus Thann

16:30 Uhr, Jugend-Event mit Besuch aus Kenia (Team)
Gemeindehaus Thann

Do 25.06.

10:00 Uhr, Krabbelgruppe (Team)
Gemeindehaus Thann
16:30 - 17:45 Uhr, Jungschar (Team)
Gemeindehaus Thann

So 28.06. 4. Sonntag nach Trinitatis

09:00 Uhr, Freiluft-Gottesdienst zu Johanni m. Pos.Chor (SeS)
Reisach-Friedhof

10:15 Uhr, Gottesdienst in freier Form (SeS)
Peterskirche Thann

15:30 Uhr, Wichtelgottesdienst (Team)
Schlosskirche Sommersdorf

Mo 29.06.

19:00 Uhr, Kirchenvorstandssitzung
Gemeindehaus Thann

Di 30.06.

15:30 Uhr, Räubergruppe (Team)
Gemeindehaus Thann

Juli**Do 02.07.**

10:00 Uhr, Krabbelgruppe (Team)
Gemeindehaus Thann

16:30 - 17:45 Uhr, Jungschar (Team)
Gemeindehaus Thann

Fr 03.07.

16:30 Uhr, Konfi-Treff (Team)
Gemeindehaus Thann

So 05.07. 5. Sonntag nach Trinitatis

10:15 Uhr, Lichtblick-Gottesdienst (HL)
Schule Burgoberbach

Di 07.07.

15:30 Uhr, Räubergruppe (Team)
Gemeindehaus Thann

16:00 Uhr, „Gsunga wird“ (H. Lange, R. Pfeiffer, A. Cipa)
Gemeindehaus Thann

Do 09.07.

10:00 Uhr, Krabbelgruppe (Team)
Gemeindehaus Thann

16:30 - 17:45 Uhr, Jungschar (Team)
Gemeindehaus Thann

So 12.07. 6. Sonntag nach Trinitatis

09:00 Uhr, ökum. Gottesdienst anl.
FFW-Jubiläum m. Pos.Chor (SeS / L. Koch)
Sportplatz Neuses

10:15 Uhr, Gottesdienst in freier Form
m. Abendmahl (SeS)
Peterskirche Thann

18:00 Uhr, Jugendgottesdienst (Team)
Schlosskirche Sommersdorf

Di 14.07.

15:30 Uhr, Räubergruppe (Team)
Gemeindehaus Thann

Do 16.07.

10:00 Uhr, Krabbelgruppe (Team)
Gemeindehaus Thann

16:30 - 17:45 Uhr, Jungschar (Team)
Gemeindehaus Thann

Fr 17.07.

16:30 Uhr, Konfi-Treff (Team)
Gemeindehaus Thann

18:30 Uhr, Youth Connect (Team)
Gemeindehaus Thann

So 19.07. 7. Sonntag nach Trinitatis

10:15 Uhr, Familiengottesdienst (SeS)
Schule Burgoberbach

18:00 Uhr, „Mittendrin“ m. anssl.
Brotzeit (Team)
Peterskirche Thann

Mo 20.07.

19:00 Uhr, Kirchenvorstandssitzung
Gemeindehaus Thann

Di 21.07.

15:30 Uhr, Räubergruppe (Team)
Gemeindehaus Thann

Do 23.07.

10:00 Uhr, Krabbelgruppe (Team)
Gemeindehaus Thann
16:30 - 17:45 Uhr, Jungschar (Team)
Gemeindehaus Thann

Fr 24.07.

16:30 Uhr, Konfi-Treff (Team)
Gemeindehaus Thann

18:30 Uhr, Youth Connect (Team)
Gemeindehaus Thann

So 26.07. 8. Sonntag nach Trinitatis

10:15 Uhr, Familiengottesdienst mit
Konfivorstellung und Posaunenchor,
sowie Lichtblick Band, im Anschluss
Gemeindefest, Sommersdorf (SeS +
MS)
Sommersdorf

Di 28.07.

14:00 Uhr, Gemeindenachmittag mit
Kaffee und Kuchen (Team)
Gemeindehaus Thann

15:30 Uhr, Räubergruppe (Team)
Gemeindehaus Thann

Do 30.07.

10:00 Uhr, Krabbelgruppe (Team)
Gemeindehaus Thann

16:30 - 17:45 Uhr, Jungschar (Team)
Gemeindehaus Thann

Abkürzungen:

SeS = Pfr. Sebastian Strunk
MS = Gemeindef. Manuel Sept
HL = Pfr. i. R. Hans Löhr
MM = Michaela Meyer
NN = noch nicht bekannt

Änderungen sind möglich. Sie finden
diese auf unserer Homepage unter
www.sommersdorf-thann.de

Fröhliche Gartenzeit

Es flattert, piepst, summt und miaut im Garten. Die Tiere im Garten geben ein fröhliches Konzert. Es ist ein schöner Anblick. Doch in diesem Garten muss noch einiges gelöst werden. Versuche, die vier Aufgaben zu enträtseln.

1.

Es sind 9 Papier-Schnipsel mit Buchstaben versteckt. Versuche, alle zu finden. Aus diesen 9 Buchstaben ergibt sich ein Wort, das dieses Bild deutlich darstellt.



2.

Versuche, den Namen der Katze mit diesem Bild herauszufinden:

F=P
u=pp

3.

Wie viele Hasenkinder verstecken sich noch im Bau? Löse dazu die Rechenaufgabe:

$$5+5:5+5\cdot 2-10=$$

Achtung! Es gilt Punktrechnung vor Strichrechnung!

4.

Wohin fliegt der Fasan?



Rätsel in: Wissen, Rätsel & Aktivitäten, Spielplan, © www.Gemeindebriefdruckerei.de

https://heifer.gemeindebriefdruckerei.de

Gemeinde-Pinnwand

Safe the date: Am Sonntag, den 13. September '26, ist ab 19.00 Uhr bei guter Witterung wieder Lagerfeuerabend im Pfarrgarten!

Wer seine Bücher online über unsere Homepage beim SCM-Verlag bestellt, sorgt dafür, dass 10 % vom regulären Preis unserer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zugutekommen. Einfach nur auf unserer Homepage auf den Reiter „Medientisch“ klicken.

AUFGABENBÖRSE:

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, sich ganz praktisch in unsere Gemeinde einzubringen...

- ... beim Beamer-Dienst in Sommersdorf
- ... als MessnerIn in Burgoberbach
- ... im Besuchsdienst-Team
- ... bei Arbeitseinsätzen auf dem Reisach-Friedhof
- ... im Hand-in-Handwerker-Team für Sommersdorf

Bei Fragen und Interesse bitte an Pfr. Strunk wenden!

Es gibt nach wie vor zwei Möglichkeiten, um auf dem Laufenden zu bleiben, was Veranstaltungen in unserer Gemeinde betrifft:

Die WhatsApp-Broadcastgruppe: Einfach das Wort „Start“ an folgende Handynummer schicken (0151/11137170) und als Kontakt (Pfr. Strunk) abspeichern!

Den Whats-App-Kanal: Nur diesen QR-Code scannen, um dem Kanal zu folgen!



Suche für cooles Projekt eine günstige Ape – muss nicht einmal fahrtauglich sein! Bitte unter 0151/11137170 melden.

Ein Lächeln zum Schluss...



Grafik: Waghubinger